

Qualifizierte Ausbildungsbegleitung in Betrieb und Berufsschule

Programmziel und Inhalt

Die Qualifizierte Ausbildungsbegleitung des Landesprogramms QuABB verfolgt das Ziel, Ausbildungsabbrüche im dualen System zu verhindern. Um den Fortgang der Ausbildung zu sichern, unterstützt QuABB Auszubildende, ausbildende Betriebe und Berufsschulen, wenn in der dualen Ausbildung Schwierigkeiten auftreten. Kommt es wider Erwarten zu einem Abbruch, entwickelt QuABB gemeinsam mit den Betroffenen tragfähige Zukunftsperspektiven. Für alle an der Ausbildung Beteiligten bieten die Ausbildungsbegleiter*innen vor Ort – in der Regel an den Berufsschulen – Sprechzeiten an. Das Programm ist ein landesweites Unterstützungssystem für Ausbildungen in Krisen, das sowohl akut, als auch präventiv wirkt. QuABB wird von regionalen Trägern umgesetzt. Begleitet und gesteuert wird das Programm von der zentralen Koordinierungsstelle bei involas, dem Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik.

Programmumsetzung

Modellphase (2009–2015)

Während der Modellphase wurde QuABB zentral von involas an 15 Standorten in Hessen erprobt und umgesetzt.

Aktuelle Programmphase (seit 07/2015)

- Hessenweite Umsetzung durch regionale Träger
- OloV-Steuerungsgruppen (zur Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule–Beruf) dienen als Netzwerke in den Regionen.
- Eine zentrale Koordinierungsstelle (involas) steuert und begleitet das Programm.

involas-Dienstleistungen

- Hessenweite Koordination und Dokumentation des Gesamtprogramms
- Fachliche Vernetzung und Unterstützung der regionalen Akteur*innen
- Fortbildungsmaßnahmen und Veranstaltungen zum Erfahrungsaustausch
- Qualitätsentwicklung und -sicherung
- Öffentlichkeitsarbeit

Ziele

- Ausbildungsabbrüche vermeiden
- Quote der faktischen Ausbildungsabbrüche in Hessen senken

- Bei unvermeidbarem Abbruch Anschlussperspektiven für Auszubildende sichern

Zielgruppen

- Auszubildende und ausbildende Betriebe in allen dualen Ausbildungsberufen mit Berufsschule, Wohnsitz oder Firmensitz am jeweiligen Standort des QuABB-Trägers

Handlungsfelder

Beratung, Coaching, Clearing

- individuelles Gesprächs-, Beratungs- und Begleitungsangebot bei Konfliktsituationen und Schwierigkeiten in der Ausbildung
- Lotsenfunktion im Beratungsprozess, Koordination und Organisation individueller Hilfs- und Unterstützungsangebote
- schulische und betriebliche Interventionen

Prävention

- Lokalisierung von Schnittstellen am Übergang in die Ausbildung und Vereinbarung von Übergabe- bzw. Abgaberoutinen mit anderen Ausbildungsmarktakteur*innen
- Umsetzung des Frühwarnsystems: Anhand von Indikatoren und Arbeitshilfen werden die Akteur*innen sensibilisiert und befähigt, sich anbahnende Konflikte und Probleme frühzeitig anzugehen.

Netzwerkarbeit

- Einbringen in lokale Netzwerke, Klärung von Schnittstellen und Verantwortlichkeiten
- Abstimmung von Maßnahmen mit den anderen Akteur*innen und Initiierung lokaler Präventionsstrategien

Kooperationen

- **Regional:** Regionale OloV-Steuerungsgruppen, Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern, Kammern der freien Berufe, Kreishandwerkerschaften, Berufsschulen, Berufsberatung der Agenturen für Arbeit sowie lokales Unterstützungssystem
- **Landesebene:** OloV, Wirtschaft integriert
- **Bundesebene:** LBBvE, Bundesinitiative VerAplus (Verbesserung von Ausbildungserfolgen) des Senior Experten Service,
- **Europa:** CEDEFOP (European Centre for the Development of Vocational Training), BIDA (Berufliche Integration durch Ausbildungsbegleitung in der dualen Ausbildung)

Qualitätsstandards

- Die Regionen werden bei der Stabilisierung und Fortführung der Ausbildungsbegleitung so unterstützt, dass sie das Beratungsangebot QuABB auf Grundlage der landesweiten Qualitätsstandards konsistent umsetzen können.
- Personenbezogene Zertifizierung der Beratungsfachkräfte bzw. Trägerzertifizierung

Erfolgskriterien für die Umsetzung

- **Qualifiziertes Personal:** kontinuierliche Angebote zur Professionalisierung der Beratungsfachkräfte
- **Niedrigschwelliger Zugang:** Sprechzeiten an den Berufsschulen (bedarfsgerecht und passgenau)
- **Kooperation als Erfolgsgarant:** strategisch und operativ mit Betrieben, Kammern, Berufsschulen, lokalen Unterstützungsangeboten, Kommunen, der Agentur für Arbeit, SGB-II-Trägern u. v. m.
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Presse, Konferenzen, Publikationen, Webseite und Werbemittel für die Regionen
- **Fachlicher Austausch:** mit vergleichbaren Projekten und Initiativen in Hessen und bundesweit

Zahlen und Fakten 07/2015–06/2025



52 Ausbildungs-
begleitungen



238
Ausbildungsberufe



Über 110.350
dokumentierte
Beratungsgespräche



23.224
dokumentierte
Beratungsfälle



an 97
Berufsschulen



86%
der gefährdeten
Ausbildungen
stabilisiert

Förderung

QuABB wird gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen und ländlicher Raum des Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen.

Kontakt

Leiterin der QuABB-Koordinierungsstelle:

Renate-Anny Böning

Servicehotline: 069 27224-860

info@quabb-hessen.de

www.quabb-hessen.de

QuABB-Standorte und -Träger



Weitere Informationen unter www.quabb-hessen.de.

QuABB wird gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum und des Hessischen Ministeriums für Kultus, Bildung und Chancen.



QuABB wird koordiniert von involas.

